

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1913**

288 (9.12.1913)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-241752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-241752)

Deverisches Wochenblatt.

Ersteinst täglich mit Ausnahme der Son- und Festtage.
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Die Postanhalter nehmen
Bestellungen entgegen. Für die Stadtabonnenten inkl. Fracht 2 M.

Nebst der Zeitung

Inspektionsgebühr für die Zeitzeile über deren Raum
für das Herzogtum Oldenburg 10 Pfennige, sonst 15 Pfennige.
Druck und Verlag von G. & H. Metzger & Söhne in Jever.

Deverländische Nachrichten.

N^o 288

Dienstag den 9. Dezember 1913

123. Jahrgang

Erstes Blatt

Politische Rundschau.

Deutschland.

Berlin, 6. Dez. In einer zahlreichen besuchten Versammlung, die heute vormittag im Herrenhause unter dem Vorsitz des Präsidenten des Herrenhauses, Minister vom Wedel, tagte, wurde in Form einer Stiftung als eine Organisation zur dauernden Erhaltung des durch die Nationalspende geweckten Missionsinteresses eine „Deutsche Evangelische Missionshilfe“ gegründet. — Seiner Majestät dem Kaiser, welcher das Protektorat für die neue Stiftung übernommen hat, wurde folgendes Huldiungstelegramm gefandt:

Eurer Kaiserlichen und Königlichen Majestät bringt die heute zur Verhandlung über die deutsche evangelische Mission vereinigte Versammlung ihre alleruntertänigste Huldiung dar sowie ihren ehrfurchtsvollen Dank für die Aufforderung zur Schaffung einer dauernden Organisation zugunsten der deutschen evangelischen Missionsarbeit und für die Zusage, über diese Organisation das Protektorat Allerhöchstdenst übernehmen zu wollen. Wir hoffen, mit Gottes Hilfe ein Werk zu schaffen, welches der deutschen evangelischen Mission zur Förderung und zum Segen dienen wird.

Namens der Versammlung

Der Vorsitzende
gez. von Wedel.

Prinz Karl von Rumänien, der älteste Sohn des Thronfolgers und künftiger Thronerbe, wird mit Genehmigung des Kaisers im Januar zu seiner militärischen Ausbildung als Oberleutnant dem 1. Garde-Regiment zugeteilt werden. Der Aufenthalt des Prinzen ist auf zwei Jahre vorgesehen. In Begleitung des Prinzen wird sich General Pericari befinden.

Wildpark bei Potsdam, 7. Dez. Seine Majestät der Kaiser ist heute früh 8 Uhr 5 Minuten von Stuttgart kommend, auf der Fürstenstation Wildpark eingetroffen und hat sich in das Neue Palais begeben.

Straßburg (E.), 6. Dez. Die amtliche Straßb. Korresp. veröffentlicht folgende Erklärung: Wie be-

reits gemeldet, ist das 2. Obergheinische Infanterie-Regiment Nr. 99, so weit es seinen Standort in Zabern hatte, nach den Truppenübungsplätzen von Wisch und Hagenau verlegt worden. Diese Verlegung wurde verfügt, um die Möglichkeit weiterer Reibungen zu beseitigen und um Ruhe und Frieden in der Stadt Zabern wieder herzustellen. Weitere Maßnahmen, die geeignet sind, der allgemeinen Erregung ein Ende zu machen, sind bereits beschlossenen. Ihre Ausführung wird erfolgen nach Abschluß des zurzeit anhängigen militärischen Gerichtsverfahrens, in dem die Verantwortung für die Vorfälle am 28. November und an den darauf folgenden Tagen festgestellt werden wird und vorgekommene Gesekwidrigkeiten ihre Sühne finden sollen. Das Verfahren wird so rasch als möglich durchgeführt werden. — Der Statthalter hat ferner durch Kaiserliche Willensäußerung feste Gewähr dafür erhalten, daß die verfassungsmäßigen Zuständigkeiten künftighin allgemein strengere Beachtung finden werden.

Zabern, 6. Dez. Der Abmarsch des Infanterieregiments Nr. 99 nach dem Übungsplatz Hagenau bzw. Wisch fand heute nachmittag bei schlechtem Wetter statt. Das Regiment zog kompaniweise zum Bahnhof, die Fahnenkompanie, die von Leutnant Schadt geführt wurde, mit Musik an der Spitze. Oberst von Reuter war nicht an der Spitze des Regiments; er begab sich von seiner Wohnung direkt zum Bahnhof. Die Abfahrt erfolgte mit einiger Verspätung um 2,47 Uhr bzw. 3,10 Uhr. Leutnant v. Forstner, der krank sein soll, ist gleichfalls abgereist.

Frankreich.

Paris, 6. Dez. Jean Dupuy hat es abgelehnt, die Bildung des Kabinetts zu übernehmen. Präsident Poincaré hat Dumergue die Ministerpräsidentschaft angeboten. Dumergue wird morgen seine Antwort geben.

Großbritannien.

London, 6. Dez. Den Blättern zufolge haben die Zollbehörden von Belfast auf Grund des königlichen Erlasses gestern 89 Kisten mit Munition und neun Kisten mit Gewehren beschlagnahmt.

Leicester, 6. Dezember. Die englischen Postbeamten fordern Lohnerhöhungen. Vertreter von 22 000 Postbeamten hielten hier eine Versammlung ab, in der

beschlossen wurde, ihre Forderung einer angemessenen Lohnerhöhung von 15 Prozent, die der Generalpostmeister Samuel am 19. November beim Empfang einer Abordnung der Postbeamten zurückgewiesen hatte, weiter zu verfolgen. Es wurde eine Resolution, nach der ein allgemeiner Postbeamtenkongreß einberufen werden soll, angenommen.

China.

Peking, 6. Dez. Wie verlautet, hat sich in der Provinz Kansu General Maanliang, ein Mohammedaner, gegen die Zentralregierung erhoben. Er verfügt über 20 000 Mann Truppen und operiert gemeinsam mit Schengyan.

Die mexikanischen Wirren.

Mexiko (Stadt), 6. Dezember. Nach der Frk. Zeitung werden die finanziellen und militärischen Verhältnisse der Regierung immer düsterer. Im Norden bereiten die Rebellenführer angeblich schon die Abtrennung und die Proklamation eines neuen selbständigen Staatswesens vor. Die Stadt Torreón ist noch nicht von der Regierung zurückerobert. 4000 Rebellen erwarten dort den Angriff der Bundesstruppen.

Newport, 6. Dezbr. Huerta erhielt angeblich von einem nordamerikanischen (?) Konsortium 375 000 Dollar für gewisse Konzessionen, soll aber derzeit an Geldmangel leiden, daß er viele Kommandeure angewiesen hat, die Mittel für die Wohnung durch Zwangsanleihen aufzubringen.

Veracruz, 6. Dezember. Der kleine Kreuzer Bremen ist Freitagabend ausgelaufen, mit der Bestimmung nach Tampico.

Der deutsche Kreuzer Nürnberg ging nach dem Hafen San Blas an der Westküste ab, um die in der Stadt Tepic etwa 90 Kilometer landeinwärts wohnenden Landsleute zu schützen, die gefährdet sein sollen.

Mexiko, 6. Dez. Hier ist heute seit Monaten der erste Zug aus Monterrey mit hunderten von Flüchtlingen eingetroffen. Wie sie berichten, sind die Zustände in Monterrey seit Montag verwerflich und die Lebensmittel knapp. Die Rebellen drohen täglich, die Stadt anzugreifen.

Wie wir vergeben unsern Schuldigern.

Roman von E. Krickeberg.

(Fortsetzung.)

41) Dann trat sie hinaus, vollkommen gefaßt. Das war bei ihr immer so. Im entscheidenden Augenblick gewann sie ihre Ruhe und die Herrschaft über sich zurück.

Langsam schritt sie zum Flügel. Die Silberfiderlei ihres Gewandes, so diskret sie war, glänzte und schillerte märchenhaft auf dem schwarzen Grunde. Den Hut hatte sie abgelegt. Ihr schönes kastanienbraunes Haar bauschte sich mit seinen reichen natürlichen Wellen diamantartig über ihrer Stirn. Ihr beinahe feinem unbewegliches Gesicht und die schönen Arme, deren Rundung sich unter dem duffigen Kleiderstoff deutlich abzeichnete, waren wie aus Marmor gemeißelt. Um den Nacken schlang sich die einfache Schmir mattweißer Perlen mit der Kapsel, in der ihres Mannes Bild eingelassen war. Sie hätte nur still da oben zu stehen brauchen und wäre der Bewunderung des ganzen Saales gewiß gewesen.

Ein rascher Blick aus ihren dunklen Augen glitt über die ersten Sitzreihen im Zuschauerraum. Eberhardt von Drewensberg befand sich nicht mehr dort, aber da saß Brigitta von Stelz und nickte ermunternd zu ihr hinauf, und die Baroness Jesina klüfferte ihrem Wetter, dem General, eine Bemerkung zu, die sich wohl auf Anita beziehen mußte, denn sie blickte darauf a tempo nach ihr hin. Der General salutierte lächelnd und die Baroness winkte emphatisch mit dem Fächer.

In Anitas Gesicht zuckte keine Miene. Die Begleitung begann ganz pianissimo, langsam zu einem Crescendo anschwellend und darauf wieder ins Pianissimo zurückfallend. Dann setzte sie, die Fülle und Kraft ihrer

Stimme mühsam bändigend, mit einem dunklen, weichen Ton ein:

„Es bellen die Hunde, es rasseln die Ketten,
Es schlafen die Menschen in ihren Betten,
Träumen sich manches, was sie nicht haben,
Lun sich im guten und argen erlaben —
Und morgen früh — ist alles zerstoßen!“

Ergreifende, berückende Töne, vom Grunde der Seele herausdringend. Man war gar nicht dazu gekommen, sich zu wundern, daß an Stelle eines bescheidenen Volksliedes dieses Schubertlied erklang, die herrliche Stimme hatte alle Anwesenden sofort in ihren Bann gezogen.

„Se nun — sie haben ihr Teil genossen,
Und hoffen, was sie noch übrig ließen,
Doch wieder zu finden auf ihren Kisseln.“

Wieder eine Pause im Gesang. Die Musik spielte allein weiter. Anita blickte in Augen hinein, die verzückt, hingerissen, begeistert zu ihr aufstoben. Andere waren gefaßt, aber die Ergreiflichkeit sprach aus den Miene ihrer Besitzer. Da war kein teilnahmsloses, kaltes, kritisches Gesicht, ihre Seele hatte bereits den Konnex mit den Seelen ihrer Zuhörer gefunden. Das riß sie selber zur Begeisterung hin. Jetzt sang sie nicht mehr als die Drewensberg, die es ihrem Namen schuldig war, Gutes zu leisten — allein ihrer hohen, herrlichen Kunst zuliebe stand sie da. Ihr zu Ehren mußte sie ihr Bestes bieten.

„Bellt mich nur fort, ihr wachen Hunde,
Laßt mich nicht ruh'n in der Schummerstunde.“

Es klang wie ein Ruf der Verzweiflung, der manchem Zuhörer einen Schauer durch die Glieder rieseln ließ.

„Ich bin zu Ende mit allen Träumen,
Was will ich unter den Schläfern säumen?“ —

Die Wiederholung erstarb in einem Hauch. Und unten fuhr Baroness Jesina mit dem Taschentuch über die Augen und erklärte ihrem Wetter: „Ich bin nicht für die Mühseligkeit, aber ich könnte heulen wie ein Schloßhund.“

Eine ganze Weile verging, ehe eine Hand wagte, durch Beifallsflatschen die weishevollte Stimmung zu stören, als dann aber endlich die Hausfrau das Zeichen zum Applaus gab, da brach er mit elementarer Gewalt hervor. Anita mußte sich wieder und wieder verneigen. Sie tat es ganz mechanisch. Ihr Gesicht, das während des Gesanges so besetzt gewesen war, ersahen wieder starr. Nur in ihrem Auge war Leben, ein flackernder, suchender Blick. Jetzt, da sie selber nicht mehr unter dem Banne ihres Liedes stand, hatten sofort wieder die alten Angstgefühle von ihr ergriffen. War Eberhardt von Drewensberg da unten im Saal? Fieberisch forschend glitt ihr Blick die Reihen der Zuhörer entlang, und da — endlich hatte sie ihn entdeckt. Er saß ganz allein abseits in einer Fernsternische in sich zusammengesunken in einem Gesell. Der Arm stützte sich auf das Fensterbrett, das Gesicht war von der Hand beschattet. Er applaudierte nicht. Flüchtig irrte ihr Blick über ihn hin, keine Miene verriet, daß sie ihn gesehen hatte.

Und mit derselben starren äußeren Ruhe trat sie wieder zum Flügel und sang:

„Was vermeid' ich denn die Wege, wo die andern
Wanderer geh'n?
Suche mir versteckte Stege durch verschneite Felsen-
höhn'n?
Habe ja doch nichts begangen, daß ich Menschen
sollte scheu'n?“

Oldenburgischer Kriegerbund.

nr. Oldenburg, 7. Dezember.

Der Oldenb. Kriegerbund beschloß mit überwiegender Mehrheit, aus dem Deutschen Kriegerbund auszutreten und eine eigene Unterstützungskasse zu gründen. Das Verhältnis zwischen dem D. K. und dem Oldenb. Bund ist damit vom 1. Januar 1914 ab gelöst. Die nächste wahrscheinliche Folge dieses Beschlusses wird, wie auf der Tagung zum Ausdruck kam, der Austritt Mecklenburgs und des Fürstentums Lübeck sein.

Unter der Leitung des Bundesvorsitzenden Obersten a. D. Kellner tagte heute hier in der Union der oldenburgische Kriegerbund. Die außerordentlich starke Beteiligung — es waren nahezu 300 Personen erschienen — wies bereits äußerlich auf die Bedeutung der Tagung hin. Es handelte sich um nichts mehr und nichts weniger als die Frage des Verbleibens oder Nichtverbleibens des Oldenburgischen Bundes im Deutschen Kriegerbund und um die etwaige Gründung einer eigenen Unterstützungskasse. Sekretär Hummel berichtete über die Frage unter Betonung des Umstandes, daß es an sich einer Anlehnung an Preußen nicht bedürfte und daß man nur um der großen Sache willen jährlich 3000 Mark nach Berlin gezahlt habe.

Es wurde wohl noch von verschiedenen Rednern eine Erörterung großgezogen, aber das eine war bald erkennbar, daß die Meinung in der Hauptsache darauf hinauslief, den Austritt aus dem Deutschen Kriegerbund zu bewerkstelligen und eine eigene Kriegerunterstützungskasse des Oldenburgischen Bundes zu gründen. Es kam zum Ausdruck, daß man weit mehr nach Berlin bezahle als man wieder ins Land bekomme, und daß man mit den Mitteln, die an den Bund abgeführt würden, im eigenen Kreise viel mehr Segen stiften könne. Ein Partikularismus nach dieser Richtung hin sei ganz gut. Von einer engeren Zentrale aus sei ein innerer und kräftigerer Ausbau des Unterstützungswezens bedeutend besser möglich.

Gegen eine einzige Stimme wurde zunächst der erste Antrag abgelehnt, der dahin ging, unter Zuzahlung von 30 $\%$ für Mitglied und Jahr dem Deutschen Kriegerbund mit voller Anteilnahme an dessen Wohlfahrtsvereinigungen noch weiter anzugehören. Mit Stimmenmehrheit fand der zweite Antrag, die Höhe des Bundesjahresbeitrages auf 22 $\%$ an den D. K. mit Verzicht auf jede Unterstützung ebenfalls Ablehnung, desgleichen der Antrag, das Anerbieten des D. K., alles bis 1915 beim alten zu belassen mit 28 $\%$ Beitrag unter voller Anteilnahme an den bisherigen Unterstützungen.

Es ist also mit den Beschlüssen die endgültige Lösung des Oldenburgischen Kriegerbundes von dem Deutschen Kriegerbund zum nächsten 1. Jan. ausgesprochen. Verhandelt wurde dann noch über die Frage der Gründung einer eigenen Unterstützungskasse. Naturgemäß war man grundsätzlich mit deren Vollziehung einverstanden. Doch sah man von der Festsetzung eines festen Beitrags vorläufig noch ab und gibt die Angelegenheit zur Weiterbehandlung den einzelnen Vereinen zurück. Der endgültige Beschluß wird auf dem nächstjährigen Vertretertag in Delmenhorst gefaßt werden, der, wie bekannt gegeben wurde, am 13. und 14. Juni stattfinden wird.

Lufftfahrt.

Hamburg, 7. Dez. Das Luftschiff Sachsen, das um 5,45 Uhr in Dresden aufgestiegen war, traf um 3 Uhr über Hamburg ein, konnte aber, trotzdem Raketen abgeschossen und Hornsignale abgegeben wurden, wegen des dichtesten Nebels nicht landen. Es kreuzte längere Zeit über dem Landungsplatze und verschwand dann wieder. Kurz nach 4 Uhr erschien es über Quiddhorn. Es fuhr sehr niedrig, so daß es die Telefon- und Starkstromleitungen zerriß, wodurch der telephonische Verkehr zum größten Teile lahmgelegt wurde. Das Luftschiff landete dann unbeschädigt in der Quiddorner Heide. Das Hamburger Luftschiffkommando ist mit Automobilen zur Landungsstelle der Sachsen nach Quiddhorn unterwegs.

Welch ein törichtes Verlangen treibt mich in die Wüstenei'n? —
Weiser stehen auf den Wegen, weisen auf die Städte zu,
Und ich wand're sonder Mahen, ohne Ruh und suche Ruh. —
Einen Weiser seh' ich stehen, unverrückt vor meinem Blick,
Eine Straße muß ich gehen, die noch keiner ging zurück.

Man applaudierte wieder spontan. Der Prinz stand auf, trat ans Podium und reichte ihr mit ritterlicher Huldigung einen herrlichen Blumenstrauß. Sie dankte, sich verneigend. Jetzt lächelte sie, aber als sie den Strauß in Empfang nahm, glitt ihr Blick blitzschnell zu Eberhardt von Drewensberg hinüber. Er hatte sich aus seiner versunkenen Stellung aufgerichtet und sah harz zu ihr hinüber. Sein Gesicht war blaß und hatte einen müden Zug.

(Fortsetzung folgt.)

Aus den Nachbargebieten.

* Weener, 6. Dezember. Gestern nachmittag ist das an der Straße nach Stapelmoor gelegene Dreifamilienhaus der Witwe Kramer bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Von dem Mobiliar konnte nur ein Teil gerettet werden.

* Twiiringer, 4. Dez. Letzte Nacht ist das Gut in Adelhorn abgebrannt. Vier Pferde, dreizehn Kühe, sowie das gesamte Inventar sind mit verbrannt. Die Bewohner des Hauses haben nur mit genauer Not das Leben retten können. Ob Brandstiftung oder Fahrlässigkeit vorliegt, weiß man nicht. Der frühere Besitzer Pape hatte vor einiger Zeit dieses Gut an einen Herrn Schröder aus Bremen verkauft, der die alten Gebäude abreißen lassen wollte, um daselbst große Neubauten aufzuführen zu lassen.

* Weypen. Der frühere Vorstand des Kruppischen Schießplatzes Hauptmann Bergmann wurde zum Direktor ernannt.

Vermischtes.

* Berlin, 6. Dez. Heute erschien in der Hauptkassette der Dresdner Bank ein junger Mann, der einen Wechsel über 20 000 \mathcal{M} mit der Unterschrift der beiden Bürgermeister und des Stadtbaurats von Köpenick präsentierte. Auf eine telephonische Anfrage stellte sich heraus, daß eine Fälschung vorlag. Der junge Mann wurde verhaftet und als ein 19-jähriger Knecht namens Ernst Wegener festgestellt. Als sein Helfershelfer wurde ein früherer Angestellter beim Köpenicker Magistrat, der 18-jährige Hermann Haack, verhaftet und ebenfalls der Kriminalpolizei übergeben.

* Hamburg, 7. Dezbr. Wie die Firma Johannes Thode und N. Ebeling mitteilt, hat ihr Fischdampfer Lauenburg bei Helgoland fischend das Wrack des Marineluffschiffes L. 1 gefunden. Zwei große Benzintanks und Teile des Gerüsts wurden geborgen. Nachdem der Fundort genau festgelegt war, kehrte der Dampfer heute nach Hamburg zurück. Die Firma setzte das Reichsmarineamt in Kenntnis. Es verlautet, daß morgen Torpedoboote mit dem Fischdampfer zusammen sich nach der Fundstelle begeben werden.

* Mit der Feuerspritze gegen die Abendsonne. Man meldet aus Leisnig, 5. Dez.: Die Strahlen der untergehenden Sonne spiegelten sich in den Glasflächen des Transformatorhauses der Ueberlandzentrale Gröba, so daß man in dem Nachbarorte Mülsha glaubte, in dem Raum sei ein Brand ausgebrochen. Es wurde die Feuerwehr alarmiert und die elektrischen Leitungen wurden ausgegallert. Als sich dann der Irrtum herausstellte, war natürlich die Heiterkeit groß.

* Rohnit, 7. Dez. Heute nacht um 3 Uhr brach in einem Gehenz der 200-Meter-Sohle der Emmaerde ein Brand aus, dessen Ursache noch nicht aufgeklärt ist. Durch die nach der 400-Meter-Sohle ziehenden Brandgase wurden 17 Bergleute getötet.

* Rieverpool, 6. Dez. Heute früh wurde auf der hiesigen Ausstellung das Gebäude der Berg- und Talbahn in Brand gesteckt. Der Feuerwehr gelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Am Tatorte wurde ein von Anhängerinnen des Frauenstimmrechts an den Ministerpräsidenten Asquith gerichteter Brief gefunden.

* Seflingsborg, 6. Dez. Heute nachmittag lief der Stockholmer Dampfer Thai den hiesigen Hafen an, um elf Mann von der Besatzung des Dampfers Wasmarr, der in der Nordsee gesunken war, an Land zu setzen. Der Thai hatte die Mannschaft im offenen Boote treibend angetroffen. Die Wasmarr, die mit einer Ladung Kohlen von Meislin nach Wismarr unterwegs war, war während des Orkans in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wrack geworden, und die 20 Mann starke Besatzung mußte sich in die Rettungsboote flüchten. Das eine der Rettungsboote, das neun Mann aufgenommen hatte, kenterte jedoch bald darauf und die Insassen ertranken; die übrigen wurden nach achtzehnstündigen Leiden vom Dampfer Thai gerettet. Sie reisen heute abend nach ihrer Heimat ab.

* Zeleninodar, 6. Dez. Zwanzig berittene Räuber haben die Besetzung des Statthalters im Kaukasus bei Kawastaja geplündert. Dabei kam es zu einem Kampfe, in dessen Verlauf elf Personen getötet und sechs verwundet wurden.

* Gibraltar, 6. Dez. Der Dampfer Pannonia der Cunard-Linie ist gestern mit 101 geretteten Passagieren des spanischen Dampfers Valmes, der im Atlantischen Ozean verbrannt ist, hier angekommen.

* Newyork, 5. Dez. Der Polizei gelang es gestern, eine Bande von Mädchenhändlern in dem Augenblick zu verhaften, als mehrere der Verbrecher eine junge Frau in einem Automobil entführen wollten. Sie hatten im Theater der ahnungslosen Frau eine Morphiumeinjektion in den Arm beigebracht und die Bewußtlose dann in den Wagen zu schleppen versucht. Ähnliche Entführungen haben bereits mehrfach sich hier ereignet, doch war es der Polizei bisher nicht gelungen, der Verbrecher habhaft zu werden.

* Newyork, 6. Dez. Eine Depesche aus Urgan in Texas meldet, daß bei der Ueberflchwemmung des Flusses Brazos fünfzig Personen umgekommen sind. Zweidrittel davon sind Neger. Viele andere befinden sich noch

in großer Gefahr. In der Umgegend sind etwa tausend Personen durch das Wasser vom Verkehr abgeschnitten. Auf eine Entfernung von 50 Meilen treibt der Fluß in einer Breite von drei bis fünf Meilen reichend dahin. Der Sachschaden wird auf vier bis fünf Millionen Dollars geschätzt.

* Buenos Aires, 6. Dez. Theodore Roosevelt ist nach Paraguay abgereist, um seine Reise durch die unerforschten Gebiete südlich vom Amazonenstrom fortzusetzen.

* Lotio, 5. Dez. Das Gericht lehnte die Berufung eines Engländers namens Wheeler gegen seine Verurteilung zu vier Jahren Zuchthaus ab. Wheeler wurde im April verurteilt, weil er Stridmaschinen veralteten Typs zu Preisen, die deren wirklichen Wert überstiegen, verkaufte und sich daher unter Vorspiegelung falscher Tatsachen eine Summe in Höhe von 200 000 \mathcal{M} verschafft hatte.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 8. Dezember. Die Sitzung des Zentralausschusses der Fortschrittlichen Volkspartei wurde gestern unter dem Vorhise v. Payers weitergeführt. Es nahmen 56 gewählte Mitglieder des Ausschusses, 26 Reichstagsabgeordnete, 16 Vertreter der Presse und 24 Parteibeamte daran teil.

Leipzig, 8. Dezember. (Berl. Morgenbl.) In einer von 180 Vertrauensmännern aus ganz Deutschland besuchten Tagung des Leipziger Verbandes der Ärzte wurde beschlossen, sämtliche lokalen Verhandlungen der Ärzte mit den Krankenkassen abzubrechen, ausgenommen in Württemberg, wo unter Mitwirkung der Regierung eine Einigung angebahnt wurde.

Köln, 8. Dezember. (Berl. Morgenbl.) Unter dem niederrheinischen Viehbestande ist außer der Schweinepest auch eine Rindviehseuche ausgebrochen.

Brüssel, 8. Dezember. In dem Orte Vellinghen wurden zwei alte Damen ermordet aufgefunden. Der Mord war mit einem schweren Hammer und einem Messer verübt, und die Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt worden. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Hamburg, 8. Dez. Das Luftschiff Sachsen ist gegen 11,30 Uhr bei Quiddhorn aufgestiegen und um 11,50 Uhr auf dem Flugplatz Fuhsbüttel gelandet.

Neues Palais, 8. Dez. Der Kaiser empfing heute mittag die nach der Türkei abgehenden Offiziere.

Hannif, 8. Dez. Bei dem Brand auf der Emmaerde wurden, wie jetzt berichtigt gemeldet wird, gleich beim Beginn der Rettungsarbeiten sechzehn Tote geborgen. Bei der zweiten Suche wurden noch drei Mann lebend zutage gefördert, von denen einer auf dem Wege zum Knappschafts lazarett starb, während die beiden andern dort schwer krank darniederliegen.

Langendreer, 8. Dez. Auf der Zeche Bruchstück entstand heute früh ein Wasserdurchbruch, wobei ein Steiger und drei Bergleute abgetötet wurden und nur als Leichen geborgen werden konnten.

München, 7. Dez. Gestern ist hier Regierungspräsident z. D. Ernst Doering im Alter von 75 Jahren gestorben. Er war im Jahre 1885 als erster Reichskommissar in Deutsch-Ostafrika tätig.

Sigmaringen, 8. Dez. König Manuel und Königin Augusta Viktoria sind aus Anlaß der Krankheit der Fürstin-Mutter heute aus München hierher zurückgekehrt.

Paris, 8. Dez. In der Gegend von Dijon und von Chaberny wurden durch anhaltende Regengüsse große Ueberschwemmungen verursacht.

Newyork, 8. Dez. Nach einem Telegramm aus Santo Domingo hat die Regierung gegen eine amerikanische Einmischung in die kommenden Wahlen energisch Protest erhoben.

Mexiko, 8. Dez. Ein Tagesbefehl an die Armee untersagt jede Belästigung eines Ausländers und erklärt, daß Leben und Eigentum der Ausländer bewahrt werden müßten. Weder Geld noch Nahrungsmittel dürften von ihnen verlangt werden. Es soll den Ausländern freistehen, die Kampfzone zu verlassen, falls es ihnen wünschenswert ist.

Handelsteil.

Weener, 6. Dezember. (Butter- und Käsemarkt.) Angebracht 7 Faß Butter und 10 Stück Käse. Prima Stallbutter wurde mit 50 \mathcal{M} bezahlt, Käse Lübeck verkauft.

Leer, 6. Dezember. (Notierung der vereinigten Butterhändler.) Prima Stallbutter 52 bis 54 \mathcal{M} , feinste 56 \mathcal{M} .

Nachdruck verboten.

Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.
11. Dezember: Bedeckt, trübe, neblig, windig.
12. Dezember: Lebhaftige Winde, feuchtkalt, Niederschläge.
13. Dezember: Bedeckt, feucht, windig, tauh.

Amtliche Anzeigen.

Strandamt.
Feber, 2. Dezember 1913.
**Öffentlicher Verkauf
von Strandgut.**

**Sonnabend den 13. Dez. 1913
nachmittags 2 Uhr**
soll durch den Strandvogt Karls
in Horumerfel ein flach gebautes,
aus Eichenholz gefertigtes Boot
von 7,70 Meter Länge und
1,80 Meter Breite öffentlich meist-
bietend gegen Barzahlung ver-
kauft werden.

Müde.

Berichtigte Anzeigen.

Schortens. Höder Konkurs.

Das Höder'sche Konkurslager
soll möglichst bald ausverkauft
werden. Es sind deshalb die
Preise ganz bedeutend herunter-
gesetzt.

Großes Lager ist noch vor-
handen in Hemdentuch, Bettinlett,
Wachstuch, Säuglings- u. Knaben-
anzügen, Zoppen für Männer
und Knaben, Arbeitsschuhen.

Für Weihnachtseinkäufe ist ein
großes Lager von Spielsachen
ausgestellt und werden diese
Sachen für jeden Preis verkauft.
Feber, 1913 Dezember 8.

Der Konkursverwalter.

Moorwarfen. Die Erben
des weil. Hinrich Paradies in
Moorwarfen wollen die von
ihrem weil. Erblasser nachgelassene

Landstelle,

welche in Moorwarfen belegen
ist und aus einem neuen Ge-
bäude mit sehr ertragreichen Länd-
ereien zur Gesamtgröße von 2
Hektar 42 Ar 92 Dum. besteht,
zum 1. Mai 1914 öffentlich meist-
bietend versteigern.

Zweiter Versteigerungstermin
wird angelegt auf

**Dienstag den 16. Dezbr. d. J.
nachmittags 5 Uhr**

in Theilens Wirtshaus in
Moorwarfen,
wozu die Kaufliebhaber eingeladen
werden.

Die Landstelle soll entweder
im ganzen oder getrennt verkauft
werden und es kommen zum
Aufsatz das Haus mit schönem
Obst- und Gemüsegarten und
Ländereien beim Hause zur Größe
von 1 Hektar 80 Ar 60 Dum.
und die separat liegenden Geestäder
zur Größe von 62 Ar 32 Dum.
Feber, 1913 Dezember 8.

M. U. Minssen,
amtlicher Auktionator.

Zum öffentlichen Verkaufe der
zu Hooftel belegenden, von weil.
H. A. Cornelissen nachgelassenen

Beihung,

groß 2 Ar 29 Dum., wird zweiter
Termin angelegt auf

**Freitag, 12. Dezember d. J.,
nachmittags 4 Uhr**

in Gerh. Hellmerichs Gasthause zu
Sengwarden.

Käufer werden eingeladen.
Sillenstede, 7. Dezember 1913.
Georg Albers,
amtl. Aukt.

Fette Gänse

zu verkaufen.
Süderhausen. D. Reents.

Schortens. Das zur Konkurs-
masse des Kaufmanns W. Höder
in Schortens gehörige, im Dorfe
Schortens gelegene

Geschäftshaus

soll zum beliebigen Antritt öffent-
lich meistbietend verkauft werden
und wird zweiter Versteigerung-
termin angelegt auf

**Montag den 15. Dez. d. J.
nachmittags 5 Uhr**
im Hotel zum Erbgroßherzog
zu Feber,

wozu die Kaufliebhaber eingeladen
werden.

Das Haus ist sehr günstig
mitten in dem aufstrebenden Orte
an einer Straßenkreuzung gelegen.
In demselben ist seit mehreren
Jahren ein Kolonial-, Manufaktur-
und Kurzwarengeschäft mit recht
erheblichem Umsatz betrieben wor-
den. Das Haus ist eine gute
Bausstätte und kann zum Kauf
sehr empfohlen werden.

Das Grundstück ist 18 Ar 71 Dum.
groß. Es können davon 2 Bau-
plätze abgetrennt werden.

Feber, 1913 Dez. 8.

M. U. Minssen,
amtlicher Auktionator.

Herr Wirt A. Reiners zu
Wichens läßt

**Freitag den 12. Dezember d. J.
abends 6 Uhr**

in seiner Behausung die ihm ge-
hörende von M. Stör bei Wich-
tens zzt. bewohnt werdende

Hauslingsstelle,

befehend aus Behausung u. gr.
Garten, zum Antritt auf nächsten
Mai durch den Unterg. öffentlich
meistbietend verpachten. Auf
Wunsch kann eine Kuhweide da-
bei gegeben werden.

Kaufliebhaber ladet ein
Tettens. J. E. Oltmanns.

5 Wochen alle

Ferkel zu verkaufen.

Schemum b. Feber.

Freiz. Griespenterl.

Zu vermieten auf Mai oder
früher fünfräumige Unterwoh-
nung mit Zubehör und Garten.
Kaufstr. 314. Fr. E. Tadditen.

Zu vermieten eine vierstümige
Etagen-Wohnung

zum 1. Mai 1914.

Anton-Günthestr. Stöbe.

Suche zum 1. Januar 1914
einen ordentlichen Knecht.

Krullwarfen. Gerh. Minssen.

Suche zum 1. April ev. 1. Mai
einen Cleven

für meine Landwirtschaft bei Fa-
milienanschluß und Gehalt.
Johs. Duden.

G. E. Neuentirchen b. Ditterndorf,
Kreis Hadeln.

Ein junges Mädch. u

sucht Stellung auf Mai als
Fraulein in landw. Haushalt
bei Familienanschluß und Gehalt.
Zu erfahren in der Geschäfts-
stelle d. BL.

Fahrrad gefunden.

Wehlens. J. Tjardes.

Recht Anm! Wölffin!
tötet unfehlbar „Aderton“, à 50 u.
100 Pf. Nur bei J. Busch, Hofapotheke.

Heute lebendfrische
Nordseehellfische, Farbutt
und Schollen. P. Koeniger.



Präzisions-Unter-Uhren

offerierte zum Preise von 25, 30, 33, 36, 40, 45, 50 bis 60 Mk.
Kaufen Sie sich eine von diesen Uhren, es wird Sie nie gereuen.
Feber. B. J. Hajen, Uhrmacher.

Billige Fruchtweine, als:
Rohwein 1 Flasche 48 Pfg., 10 Flaschen 4,50 Mark,
Apfelwein 1 Flasche 38 Pfg., 10 Flaschen 3,50 Mark,
Johannisbeerwein 1 Flasche 50 Pfg., 10 Flaschen 4,50 Mk.
Erdbeerwein.

J. H. Cassens.

Verkauf zu und unter Einkauf
aller Winterhüte
sowie sonstiger Puartikel
wegen Geschäftsveränderung.

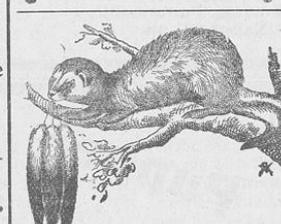
Marie Flitz.

Prima Sauerkohl sowie ff.
ammerd. Bauchspeck, Wetz-
wurst empf. G. W. Girrichs.
Große Salz u. mar. Heringe.

Kaffee, Thee, Kalao
gebe ich nur in anerkannt
guten Qualitäten zu Kon-
kurrenzpreisen ab.
G. W. Girrichs.

Sauertohl in best. Güte empf.
G. W. Girrichs.
Delit-Würstchen à Paar 20
Pfg., 3 Paar 50 Pfg., in
Dosen à 5, 10, 30, 60, 90 Paar,
sowie ammerl. Fleischwaren
empf. G. W. Girrichs.

Bekannt prima Qual.
Sammet-Reste,
nur Cöper in schwarz und
farbig, heute neue Sendung.
A. Mendelsohn.



Wolldecken,

**Flanelle,
Unterzeuge,**
bewährte Qualitäten.
Bruns & Remmers.

Haselnukterne

1 Pfd. 1,20 Mark,
bester Ertrag für teure Mandeln.
Wilh. Gerdes.

Flechten

nässende u. trock. Schuppenflechte,
Bartflechte, Aderbeine, Beinschäden,
offene Füße
Hautausschläge, skroph. Ekzema,
böse Finger, alte Wunden sind oft
sehr hartnäckig. Wer bisher ver-
geblich auf Heilung hoffte, versuche
noch die bewährte u. ärztl. empfohl
Rino-Salbe.
Frei von schädlichen Bestandteilen.
Dose Mk 1,15 u. 2,25
Man verlange ausdrücklich Rino u. achte genau auf
die Fa. Rich. Schüßler & Co., G. m. b. H.
Weinböhla-Dresden.
Zu haben in allen Apotheken

Reparaturen u. Schleifereien

(Haushalt und Gewerbe)
für die Messerfabrik Franz Gerstl
nehme jede Woche bis Donnerstag
mittag entgegen.
J. C. Jansen, Feber, a. Markt.

Aus eigener Mühle
empfehle in feis frischer Ware:
Leintuchen-
Schrot und Mehl,
Sonabohnentuchen-
Schrot und Mehl,
Erbsentuchen-
Schrot und Mehl,
Leinsaatmehl
unter Gehaltsgarantie.
Außerdem:
Baumwollsaatmehl,
Fischmehl Ia,
Fleischmehl.

Gustav Wammen
Altgarmesiel.

**Wolldecken,
Flanelle,
Unterzeuge,**
bewährte Qualitäten.
Bruns & Remmers.

Wolldecken, Flanelle, Unterzeuge,

bewährte Qualitäten.
Bruns & Remmers.

Wolldecken, Flanelle, Unterzeuge,

bewährte Qualitäten.
Bruns & Remmers.

Wolldecken, Flanelle, Unterzeuge,

bewährte Qualitäten.
Bruns & Remmers.

Wolldecken, Flanelle, Unterzeuge,

bewährte Qualitäten.
Bruns & Remmers.

Wolldecken, Flanelle, Unterzeuge,

bewährte Qualitäten.
Bruns & Remmers.

Wolldecken, Flanelle, Unterzeuge,

bewährte Qualitäten.
Bruns & Remmers.

Wolldecken, Flanelle, Unterzeuge,

bewährte Qualitäten.
Bruns & Remmers.

Gegen Husten und Heiserkeit:
Wpbert-Tabletten,
Formamintpastillen,
Emser und Sodener Pastillen,
Bronchialtabletten u. a.,
Menthobroages,
Menthymin u. Pertussin,
besonders für Kinder,
Guacalin, Maltino, Eucalyptus-
und Eucalyptons.
Löwen-Apothek.

Ein Posten
Zwischenröcke
in Tuch, Trikot, Leinen
usw.
besonders vorteilhaft.
Bruns & Remmers.

Extraf. Kieler Vollbückinge
u. echte Kiel. Sprotten. P. Koeniger.
Feinstörn. Kristallzucker 10 Pfd.
2,25 Mk. P. Koeniger.



Empfehle prima junge
fette Landfischweine. Gebe
ganze und auch halbe ab.
Julius Levy.
Feber, Schlofferstraße.

Ia. Sonaschrot
mit Gehaltsgarantie
empfehle ich zu sehr billigem Preise
ab Lager
Feber, Carolinenfel, Ems.
Wilh. Minssen.

Einige Partien
Abfallmehl
empfehle sehr billig.
Gustav Wammen,
Altgarmesiel.

Empfehle Donnerstag
**prima junges
Lammfleisch.**
Bestellungen erbitte frühzeitig.
Julius Levy.
Feber, Schlofferstraße.

Empfehle mich als
**Hausfleischler und
Wurstmacher.**
Grafschaft. L. Höhne.

Bewahrschule.
Für die Weihnachts-
bescherung der Kinder der
Bewahrschule bittet wie drin-
gend um Gaben an Geld,
Kleidungsstücken usw. na-
mens des Vorstandes
Pastorin Gramberg.

Industrieschule.
Zur Weihnachtsbesche-
rung der großen Schar
der Kinder der Industrie-
schule bitten die Unter-
zeichneten herzlichst um
Gaben an Geld und Klei-
dungsstücken.
Gramberg. Verlage.

Inserieren schafft Absatz!

Damen- und Herren-Uhren
in Gold, Silber und Tula,
Präzisionsuhren,
auf die Sekunde regulierend,
Uhrketten in Gold, Silber, Goldscharnier,
Double und Nickel,
Halschmuck für Damen,
moderne Colliers mit Anhänger,
Steinkolliers, Filigrankolliers, Armbänder
in enormer Auswahl und allen Preislagen,
Broschen und Nadeln aller Art,
Ringe, Medaillons, Knöpfe, Krawattennadeln,
Brillantringe, Brillantbroschen
in schöner Auswahl,
Damentaschen, Taschenbügel, Gürtelschliesser,
Hutnadeln, Fingerhüte,
Zigarettenetuis, Crajons,
Handstöcke mit Silbergriff,
grosses Lager in Stand-, Wand- und
Tischuhren, Küchenuhren,
Schreibtischuhren, Weckern usw. usw.

Achtung! Achtung!

Weihnachtsverkauf

von

**Uhren, Gold- und Silberwaren,
Alfenide-, Altmessing- u. Nickelwaren
zu ausserordentlich billigen,
jedoch festen Preisen.**

**Günstigste Gelegenheit zu äusserst
verteilhaftem Einkauf von
Geschenken.**

**Nur neue, moderne Sachen
bester Qualität.**

**Reparaturen, Umänderungen sowie
Gravierungen, als: Widmungen,
Monogramme usw.
sauber und in kürzester Zeit.**

B. Abrahams, Jever.

Grosses Lager in echt silbernen sowie
schwer versilberten
Löffeln und Bestecken jeder Art,
auch in verschiedener Art in feinen
Etuils zusammengestellt,
ferner sämtliches Tafelgerät aus der
Württemberg. Metallwarenfabrik Geislingen
(Alleinverkauf für Jever)
als: Aufsätze, Schalen, Körbe, Menagen,
Vasen, Salatschüsseln, Teelöffelkörbe,
Bowlen, Service, Kannen, Aufleggabeln,
Kuchengabeln, Tortenplatten, Wandteller,
Teemaschinen, Kuchenheber,
Zuckerzangen, Tablett, Schreibzeuge,
Butter- und Käseglocken usw.,
ferner grosses Lager in:
Barometern, Thermometern,
Operrguckern, Ferngläsern,
Brillen usw. usw.

Ein grosser Posten Damen- und Herren-Uhrketten sowie grosse Posten Armbänder und Broschen ganz besonders billig.

Concordia.

Generalversammlung
Mittwoch, 10. Dez. mber.,
abends 9 Uhr.

Tagesordnung:

1. Aufnahmen.
2. Weihnachtsball.

Das Direktorium.



**Kriegerverein
Schortens.**

Kinder von Mitgliedern des
Vereins, die an den Weihnachts-
aufführungen teilnehmen wollen,
wollen sich Donnerstagabend
4 1/2 Uhr bei Altsche versammeln.
D. B.

Klub der Landwirte.

Ausserordentliche Versamm-
lung Mittwoch den 10. d. Mis.
nachmittags 4 Uhr im Hotel zum
Erzogrossherzog in Jever.

Tagesordnung:

1. Neuwahl eines Vorstands-
mitgliedes.
2. Verschiedenes.

D. B.

Eine-Marks-Woche bei H. Cohn, Hooksiel.

Ich biete diesmal außerordentliche Vorteile.

- | | |
|---|---|
| 1 Damenhemd mit Ähsel- und
Vorderabschluss für 1 Mk. | 1 Posten Krimmerhandschuhe Paar für 1 Mk. |
| 1 Damenhoje mit Feston " 1 " | 1 Herren-Unterhoje " 1 " |
| 1 Damenuntertaile " 1 " | 2 Stück Krawatten " 1 " |
| 1 Tändelschürze mit Träger " 1 " | 1 reinseiden. Halstuch " 1 " |
| 1 Damen-Normaljade " 1 " | 1 Paar Hosenträger und |
| 1 weiße Nachjade " 1 " | 1 Taschmesser " 1 " |
| 1 bunte Nachjade " 1 " | 1 Herren- u. 1 Knabenmütze " 1 " |
| 1 Damenrock, weiß und farbig " 1 " | 1 Kinder-Unterhoje mit Taille " 1 " |
| 1 Damenhemd aus ungedl. baum-
woll. Leinen " 1 " | 2 Paar Kinderstrümpfe " 1 " |
| 1 m hochfein. Kleiderstoff " 1 " | 1 Post. Kinderchürzen alle Gr. " 1 " |
| 2 1/2 m Blusenstoff " 1 " | 1 Dgd. Taschentücher " 1 " |
| 3 m Hemdentuch " 1 " | 2 Stück Kinderhemde " 1 " |
| 3 m baumwoll. Leinen " 1 " | 1 Schulkranz " 1 " |
| 1 1/2 m 120 cm br. Schürzenzeug " 1 " | 1 Photographiealbum " 1 " |
| 1/2 Pfd. Wollgarn, schw. o. grau, " 1 " | 1 Luchtschbede " 1 " |
| 1 Posten Regenschirme für Damen und Herren Stück | 1 Bettvorleger (Aminijster) " 1 " |
| 1 Posten Handtaschen in Sammet und Leder Stück | |
| 1 Linoleumvorleger und 1 Paar Pantoffeln " 1 " | |
| 1 Paar Damenhandschuhe und 1 eleganter Gürtel " 1 " | |
| 1 Blusenschürze aus extra starkem Baumwollstoff " 1 " | |
| 1 Posten Bettkattun (schöne Muster), 2 1/2 m " 1 " | |



**Jeverischer
Kriegerverein.**

Kamerad **Bronner** **Ger-
hard Wilhelm Meyer** ist
gestorben und wird Mittwo-
chen 10. d. M. nachm. 2 1/2 Uhr in
Oldenburg vom Sterbehau-
Bürgerstraße 16, Donnerstags
aus beerdigt. Die Kameraden
werden gebeten, dem Verstorbenen
recht zahlreich das letzte Geleit zu
geben. Der Vorstand.

Geburtsanzeigen.

Der glücklichen Geburt eines
Sohnes erfreuen sich
E. Haefig und Frau.
Clevens.

Der glücklichen Geburt eines
kräftigen Knaben erfreuten sich
Lehrer **Bilding u. Frau**
Helene geb. Harms.
Sengwarden, 7. Dez. 1913.

Die glückliche Geburt eines
Sohnes zeigen an
G. Gerdes und Frau.
Al-Werdum, 6. Dez.

Verlobungsanzeige.

Stadt Katten.
Ihre Verlobung beehren sich
anzugeigen:

**Marie Michels
Gustav Dirks.**

Tadshausen. Groß-Werdum.

Danksagungen.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme bei dem Verluste meiner
lieben Frau, unserer guten, treu
sorgenden Mutter lagen wir allen,
welche uns mit Rat und Tat zur
Seite gestanden haben, unserm
Dank.

G. Kolbe und Kinder.
Heidmühle, 8. Dez. 1913.

Allen, die unsern lieben Ent-
schlafenen die letzte Ehre erwiesen,
und für die vielen Kranzspenden,
desgleichen allen, die ihm während
seiner langen Krankheit mit so
reichlich vielen Aufmerksamkeiten
erfreuten und uns so hilfreich zur
Seite standen, herzlichen Dank.
Frau Wwe. Anna Dnne
nebst Kindern und Angehörigen.
Sommerfeld.

Echte Kamelhaar-Schuhe und Stiefel.
Winter-Kausschuhe in Filz und Leder.
Gummischuhe in verschiedenen Sorten.
Gamaschen für Damen, Herren- u. Kinder.
Wie bekannt, nur gute, reelle Ware.
Jever. Schuhwarenhaus H. Pehol.

Neue Osram-Drabtlampen,
5 bis 400kg, matt und hell, in Birnen- und Kugelform.
Borchmiste Beleuchtung für Läden und Schaufenster.
Besondere Neuheit: Axialreflektoren,
haben doppelte Lichtwirkung, für jede Birne passend.
Für Dekorationszwecke empfehle ich Vantreflektlampen.
In jeder Ausführung am Lager.
Ferner **Ährenlampen und Lampenketten.**
E. F. C. Duden, Jever.

Puppen Puppen
Die
Spezial-Puppen-Abteilung
von
J. C. Janssen,
am Markt, **JEVER,** am Markt,
liefert in diesem Jahre die größte Auswahl bei billigster Preisstellung.
Sinen keinen Rest von 1912 verlaufe zu und
unter Einkaufspreisen.
Ferner empfehle:
**Puppen-Köpfe, -Bälge, -Kleider, -Berücken,
-Schuhe, -Arme und -Strümpfe.**

Sillenstede.
Gründung einer Spar- und Darlehnskasse.
Die Herren, welche beigutreten geneigt sind, werden gebeten, sich
Freitag den 12. Dezember abends 6 Uhr
in Fimmens Gasthaus zu versammeln.

Zeversches Wochenblatt.

Gesamt-Preis mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementpreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen
Bestellungen entgegen. Für die Stadtbewohner inkl. Bringerlohn 2 M.

Recht der Zeitung

Inserionsgebühren für die Zeitschriften oder deren Raum
für das Herzogtum Oldenburg 10 Pfennige, sonst 15 Pfennige.
Druck und Verlag von G. A. Metzger & Sohn in Jever.

Zeveländische Nachrichten.

№ 288

Dienstag den 9. Dezember 1913

123. Jahrgang.

Zweites Blatt

Aus dem Großherzogtum.

Jever, 8. Dezember.

Der Bürgergesangverein Liederkreis veranstaltete gestern bei zahlreicher Beteiligung der Mitglieder und von Gästen im Konzerthause einen Gesellschaftsabend, der in allen Teilen des Programms aufs Beste verlief. Den Gesangsvorträgen, dem Lustspiel „Die Getreuen von Jever“ und dem Quartett in Tiroler Kostümen wurde von den Zuhörern lebhaftester Beifall gespendet. Bei der Nagelung der gelegentlich der Bannerweihe gestifteten Fahnennägel hielt der Liedervater des Männergesangvereins Herr Rektor Jüssen eine recht beifällig angenommene Ansprache. Redner wünschte dem Bürgergesangverein Liederkreis ein weiteres Emporblühen. Der Verein darf mit seiner Veranstaltung sehr zufrieden sein, reichte diese sich doch den bisher abgehaltenen Festen würdig an. Ein fideles Ball hielt alle Teilnehmer noch lange beisammen.

Steigerung des Kartoffelertrages. Die einzelnen Kartoffelstauden sind im Ertrage recht ungleich, doch war es bis jetzt nicht möglich, für den so verschiedenen Ertrag von Stauden derselben Sorte stichhaltigen Grund zu finden. Ein Kartoffelzüchter, der jahrelang dieser Sache nachgeforscht hat und die verschiedensten Versuche mit Auswahl des Saatgutes, Häufeln usw. machte, auch die einzelnen Stauden beim Ausgraben genau beobachtete und verglich, glaubt jetzt die Sache ergründet zu haben: Die Verschiedenheit im Ertrage ist zurückzuführen auf eine ganz verschiedene Bewurzelung der Pflanzen und die Art der Wurzelung ist abhängig davon, wie die Kartoffel in den Boden gebracht wird. Eine ausführliche Abhandlung über diese interessanten Erfahrungen, die für unseren Kartoffelbau von weittragender Bedeutung werden können, ist in der neuesten Nummer des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau enthalten, der in Frankfurt a. O. erscheint. Wer Kartoffeln baut, sollte sich mit dieser Sache befassen und durch eigene Versuche die wichtige Entdeckung nachprüfen.

Clevers, 7. Dezember. Der Landwirt Joh. F. Reneman hier, der vor längerer Zeit durch die Vermittlung des Auktionators Müller zu Wiarden von dem Rentier Joh. Harken zu Lüdenshof dessen zu Neendorf, Gemeinde Waddewarden, belegene Landgut zu 126 000 Mark kaufte, verkaufte von seinem zu Clevers belegene Landgut verschiedene Stückländereien und zwar an den Maler Ed. Häflich zu Badderheide 8,30 Matten für 12 450 M., an den Landwirt Joh. Fokk. Janßen jr. zu Warfe bei Clevers 2,39 Matten für 4122,75 M., an den Landwirt Heint. Janßen zu Clevers 3,93 Matten für 6681 M., an den Kaufmann Ed. Rippen zu Clevers 7,37 Matten für 12 160,50 M., an den Landwirt Bernh. Wachtendorf in Schwemme 3,90 Matten für 6045 M., an den Landwirt Ant. Borchers zu Clevers 3,75 Matten für 5625 M., an den Schneidermeister Heint. Fischer zu Clevers 0,90 Matt für 2000 M. und an die Firma Gebr. Groh in Berlin 12,75 Matten für 17 800 M. Gesamterlös für 40¼ Matten 66 892 M. 25 S.

Schortens, 6. Dezember. In den nächsten Tagen wird mit den Hebungen der Kommunalabgaben begonnen. Zur Erleichterung der Steuerzahler sind Hebungstermine in den einzelnen Ortsteilen unserer Gemeinde angelegt. — Nach der Viehzählung am 1. Dezember waren in dieser Gemeinde 403 Pferde, 2434 Stück Rindvieh, 200 Schafe, 2149 Schweine (darunter unter ½ Jahr alte 1480 Schweine), sowie 1359 Ziegen. Obstbäume wurden etwa 10 607 ermittelt. — Die Umplasterungsarbeiten der Chaussee Schortens-Heidmühle sind fertiggestellt und ist der Fuhrwerksverkehr wieder freigelegt. — In den nächsten Tagen kann der Neubau der Schule in Jungfernbusch gerichtet werden.

Müsterfel, 7. Dez. Der Unterhaltungsclub Prof. Finn und Scherz aus Rüstingen veranstaltete gestern im Wiggers Saal einen Theaterabend. Zur Aufführung gelangten der Einakter „In einer kleinen Garnison“ und das Volksstück „Unser Goldjunge“ in drei Akten. Die beiden Stücke fanden vor dem vollbesetzten Saale eine sehr beifällige Aufnahme und kann der vorwärts-

strebende junge Verein mit diesem ersten schönen Erfolg zufrieden sein. Allgemein wurde der Wunsch laut, der Verein möge sich bald wieder durch einen Theaterabend erfreuen. — Die Schiffsahrt ist in diesem Jahre hier als beendet anzusehen. Schiff Drei Gebrüder, Schiffer H. Hoffmann, und Schiff Antje, Schiffer H. Hoffmann, haben abgetakelt und sich ins Winterquartier begeben.

Rüstingen, 7. Dez. In der Panter Kirche fand heute abend 6 Uhr ein volkstümliches Konzert statt, das sich eines äußerst regen Besuches erfreute. Mitwirkende waren: Organist Bürking (Orgel), hier, Obertertianer Paul Schaernad-Oldenburg (Violine), Geschw. Biding von hier und das Jade-Quartett. — Gestern abend fand hier ein Liedabend der vereinigten Gesangsvereine Rüstingens (Bürgergesangverein, Gesangsverein Concordia, Lehrgesangverein und Gesangsverein Vorwärts) unter Mitwirkung der Kapelle des 2. Seebataillons statt. Der Besuch war sehr erfreulich. Die Männerchöre fanden unter Leitung des Herrn Lehrers Joost und klappeten ganz gut. Es kamen u. a. zum Vortrag: „Morgenrot“, „Sturmbezwörung“, „Wie's daheim war“ und „Spiel mit des Lichts Glanz“. Dem Konzert folgte ein Kränzchen.

Oldenburg, 7. Dezember. Zur Verwaltung und Versorgung der Trinkerfürsorge stellte wurden im Laufe des letzten Geschäftsjahres 2650 M. gebraucht. — Der Letzterverein zu Berlin berief Jrl. Agnes Müller vom Bund Oldenburger Werkmüller als Lehrerin für den Handarbeitsunterricht nach dort.

Oldenburg, 7. Dezember. Auf einen bösen Abweg geriet Ende Oktober (zur Zeit des Bremer Freimarktes) der Sohn eines Geschäftsmannes in Oldenburg, der bei einem Friseur in Oldenburg in der Lehre war. Er erschien bei einem Kaufmann, mit dem sein Vater geschäftliche Beziehungen unterhielt, und erbat für seinen Vater ein Darlehen von 200 M. Er gab vor, sein Vater habe den Schlüssel zum Geldbehälter verloren oder verlegt. Der Kaufmann handigte dem sicher Auftretenden das Geld aus, bald nachher stieg jedoch in ihm Verdacht auf. Er wandte sich an die Polizei, und es gelang einem Kriminalschußmann, den Jüngling noch eben vordem am Bahnhof abzufassen, als er sich eine Fahrkarte lösen wollte. Er behauptet, nach England zu entweichen vorgehabt zu haben. Da das Geld bis auf einige Mark noch bei ihm vorhanden war, so kam er vor dem Schöffengericht mit 100 M. Geldstrafe davon. — 91 Jahre alt wurde gestern der frühere Theaterdirektor Wolter. Er ist trotz dieser Fülle von Jahren sowohl körperlich als geistig noch einmüßigen rüstig. — Die Wolfersene Buhave, Cloppenburg, Jaberberg, Neerstedt, Neuenbrof und Rastede erhielten je eine Auszeichnung von der Landwirtschaftskammer für hervorragende Leistungen bei den Butterprüfungen im Jahre 1913. — Einen Zweiverband (nach dem vom Landtag in 1. Lesung bereits angenommenen Gesetz) beabsichtigen die Gemeinden Eversten und Oldenburg zu gründen betreffs Herstellung einer direkten Wegeverbindung über die Hunte und eines Bebauungsplanes.

Brate, 6. Dezember. Einer Statistik im Weserboten entnehmen wir, daß der Brater Seeschiffsverkehr im Laufe dieses Jahres bis 1. Dezember von 572 auf 585 Schiffe, darunter 288 gegen 277 Dampfer, zugenommen hat. Die Zahl der Registertonnen stieg von 369 721 auf 419 331.

Schmalensteth, 7. Dez. Der Händler Fr. Hedden hat dieser Tage ein fettes Schwein (eine Sau, die einmal geferkelt hat) geschlachtet, das das beispiellose Schlachtgewicht von 732 Pfund hatte. (W.-B.)

Wesht, 7. Dez. Die Gemeinde Goldenstedt wurde im Hinblick auf den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche im nachbarlichen hannoverschen Grenzgebiet zum Beobachtungsbereich erklärt.

Aus den Nachbargebieten.

.. **Wilhelmshaven, 7. Dezember.** Die Ausreise der unter dem Befehl des Kontrreadmirals von Rebeur-Paschwitz stehenden Südatlantikdivision ist auf Dienstagmittag 2 Uhr festgesetzt worden. Die Division besteht aus den Großlinienschiffen Kaiser, König Albert und dem kleinen Kreuzer Straßburg. Diese Schiffe wer-

den kommandiert von den Kapt. J. S. von Trotha bezw. Thorbede bezw. dem Fregattentapitan Rekmann. Der Flottenschef ist infolge seiner früheren Tätigkeit als Marineattaché bei der deutschen Botschaft in Washington und als Chef der im Vorjahre nach New York entsandten Division eine in Amerika wohlbekanntere Persönlichkeit. Sein Vertreter als Direktor der Marineakademie während der Reise ist Kontrreadmiral Schaumann. — An der schleswig-holsteinischen Westküste ist eine mit M. L. 1 gezeichnete Boje aufgefunden worden. Dieselbe rührt unzweifelhaft von dem am 9. September 16 Seemeilen nordwestlich von Helgoland verunglückten Marineluftschiff L 1 her.

Wilhelmshaven, 7. Dez. Ein äußerst frecher Einbruch wurde dieser Tage in der Synagoge hieselbst verübt. Der 24jährige Arbeiter Dettmeyer aus Hamburg ließ sich von dem Hauswirt den Schlüssel zur Synagoge geben unter dem Vorbehalt, er solle die Türschlösser reparieren. Tatsächlich machte er sich zuerst auch an den Türen zu schaffen, nachdem er aber unbeobachtet war, erbrach er den Opferstock und entleerte ihn. Groß war die Beute des Diebes nicht; er selbst gibt an, er habe nur 44 Ein- und Zweipfennigstücke gefunden, doch fand man außerdem 17 M in Silber bei ihm vor. Er wurde festgenommen, als er sich im Amtsgerichtsgebäude herumtrieb.

Bremen, 6. Dez. Einen frechen Raub am Bankhalter verübte heute mittag gegen 11 Uhr ein 28jähriger Handlungsgehilfe aus Hamburg. Der junge Mensch war hier früher in Stellung gewesen und war gestern anscheinend eigens von Hamburg hier wieder zugereist, um sich auf irgend eine gewaltsame Art und Weise Geld zu verschaffen. Zu diesem Zweck ging er in den Schalteraum der Deutschen Bank. Als er dort beobachtete wie ein Schiffsmafterlehrling 9000 M ausbezahlt erhielt, schlich er sich von hinten an den Lehrling heran, der vier Tausendmarktscheine unter seinem Ellenbogen liegen hatte und dabei beschäftigt war, das übrige Geld nachzuzählen. Er stieß dem Lehrling den Arm beiseite und entriß ihm die vier Tausendmarktscheine, mit denen er die Flucht ergriff, verfolgt von dem Lehrling und anderen jungen Leuten des Bankpersonals. Die Jagd ging durch den Schlüsselkorb in die Knochenhauerstraße. Den Verfolgten schloß sich auch der in der Sögestraße stehende Polizeiposten an. Auf die mehrfachen Rufe „Salut ihn“ wurde der Räuber in der Knochenhauerstraße von einem am Fehrsfeld wohnenden Geschäftsmann gestellt und festgehalten. Er handigte nun dem bestohlenen Lehrling gleich die vier Banknoten wieder aus. Bei dem Dieb wurde ein Taschentuch mit gemahlenem Pfeffer gefunden, den er, wie er zugab, seinen Verfolgern habe in die Augen werfen wollen, wozu er jedoch nicht gekommen sei. Der junge Mann, der sich weiter zu dem Geständnis herbeiließ, auch in Hamburg einen solchen Streich geplant, doch bislang nicht den Mut zur Ausführung gehabt zu haben, hatte, wie aus einem bei ihm vorgefundenen Briefe hervorging, seiner Braut bereits mitgeteilt, daß er Geld in der Lotterie gewonnen habe und sie nun heiraten könnten.

Bremen, 7. Dez. Der Aufsichtsrat der Leher Bank, an der die Hannoverische Bank beteiligt ist und deren Aufsichtsrat sie vertreten ist, hat beschlossen, der Generalversammlung eine Fusion mit der Deutschen Nationalbank vorzuschlagen. Für je 10 Leher Bank-Aktien sollen 9 Nationalbank-Aktien ohne Dividendschein pro 1913 gewährt und der Dividendschein der Leher Bank pro 1913 mit 4 Prozent eingelöst werden. Die Geschäfte der Leher Bank in Lehe und ihrer Niederlassung in Bremerhaven sollen auf die dort bestehenden Niederlassungen der Deutschen Nationalbank übergeführt werden. Bei dieser Gelegenheit haben die Deutsche Nationalbank und die Hannoverische Bank sich, wie wir hören, über die Abgrenzung ihres Interessengebietes verständigt. (Die Nationalbank verfügt über ein Aktienkapital von 33 000 000 M und Reserven in Höhe von 3 700 000 M; an Dividenden wurden in den letzten fünf Jahren gezahlt 7½, 7½, 3, 6, 6½ %. Die Leher Bank hat ein Aktienkapital von 2 500 000 M und 650 000 M Reserven, sie verteilte in den letzten fünf Jahren 10, 10, 9, 9 und 6 % Dividenden.)

Ein Oetker-Pudding

aus Dr. Oetker's Puddingpulver zu 10 Pfg. (3 Stück 25 Pfg.) ist eine ganz vorzügliche Speise, die für wenig Geld und mit wenig Mühe täglich auf den Tisch gebracht werden kann. Genaue Anweisung steht auf jedem Päckchen.

Als Nachspeise ist er eine wohlschmeckende Erfrischung, die jedermann willkommen ist. Mit frischen gebackten oder eingemachten Früchten, einer Frucht- oder Vanille-Sauce angerichtet, wird jede Hausfrau ihre Ehre damit einlegen.

Für die Kinder gibt es wohl kein besseres Nahrungsmittel, um so mehr, als der in Dr. Oetker's Puddingpulvern enthaltene besondere Zusatz von phosphorsaurem Kalk die Bildung kräftiger Knochen günstig beeinflusst. Es ist ein Vergnügen zu sehen, wie Kinder jeden Alters solch einen Oetker-Pudding bis auf den letzten Rest verzehren.

Ämtliche Anzeigen.

Großherzogliches Amt.

Jever, 5. Dez. 1913.

Die im Amtsbezirk Jever wohnhaften Personen, welche für das Jahr 1914 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen und Wert darauf legen, den Wander-gewerbebeschein zum 1. Januar k. J. zu erhalten, werden aufgefordert, den Antrag auf Ausfertigung des Wander-gewerbebescheines bis zum

15. Dezember d. J.

bei dem unterzeichneten Amte zu stellen.

Bei Stellung des Antrages ist eine Photographie des Gewerbe-treibenden in Visitenkartenform unaufgezogen beizubringen. Die Photographie muß ähnlich und gut erkennbar sein und eine Kopf-größe von mindestens 1,5 Zenti-meter haben. Photographien, die in einem Wander-gewerbebescheine bereits verwendet waren, sind zur Wiederverwendung nicht geeignet.

Soweit der Gewerbetreibende in seinem Wander-gewerbebescheine Personen beschäftigt, die er von Ort zu Ort mit sich führen will, hat er sie ihrer Zahl nach bei der Landtranten-kasse oder der nach § 237 Reichs-verversicherungsordnung an ihre Stelle tretenden Ortskrantenkasse des Ortes als Mitglieder anzumelden, bei dessen Polizeibehörde er den Schein beantragt. Die Krantenbeiträge sind bei der Anmeldung für die Zeit bis zum Ablauf des Wander-gewerbebescheines oder mit Erlaubnis des Krantenvorstandes für kürzere Zeit an die Krantenkasse im voraus zu entrichten. Ueber die empfangenen oder gestundeten Beiträge stellt die Krantenkasse eine Bescheinigung aus, welche der Gewerbetreibende bei Stellung des Antrages auf Erteilung des Wander-gewerbebescheines dem Amt vorzulegen hat (§ 459 Abs. 1, § 460 Abs. 1, § 461 Abs. 1 Reichs-verversicherungsordnung).

Soweit Wander-gewerbebescheine, die im Jahre 1914 Gültigkeit haben sollen, beantragt werden, bevor die Bescheinigung nach § 461 Abs. 1 der Reichs-ver-sicherungsordnung erteilt werden kann, hat der Arbeitgeber eine Sicherheit für die auf die Zeit nach dem 31. Dez. 1913 entfallenden Beiträge zur Krantenversicherung im Betrage von 24 Mk. für jeden in seinem Wander-gewerbebetriebe Beschäftigten, den er von Ort zu Ort mit sich führen will, an die Polizeibehörde zu zahlen, bei welcher der Wander-gewerbebeschein beantragt wird. Wird der Wan-der-gewerbebeschein für eine kürzere Zeit als für die Dauer eines Jahres beantragt, so ist der Betrag der Sicherheit entsprechend zu er-mäßigen.

Müde.

Widerruf.

Die Zwangsversteigerung am Dienstag den 9. Dezember d. J. bei Süßwold in Marienfelde aus Hofmeister, Gerichtsvollzieher.

Gemeindelachen.

Gemeinde Wuppels.

Gemeinde- und Schulumlagen sowie Landwirtschaftsamtmerumlagen werde von Dienstag den 9. Dezember an in meinem Hause erhoben.

Wuppelseraltenheim, 1913 Dez. 6.
H. Jühls, Rechnr.

Gemeinde Hohentirchen.

In Ausführung eines Gemeinderatsbeschlusses vom 28. Oktober 1911, betreffend den Chausseebau Friederikensiel nach Friedrich-Augusten-Groden, wird Termin zu einer Versammlung angelegt auf

Donnerstag den 11. Dez. 1913
nachmittags 3 Uhr
in Groenewolds Wirtshaus zu Friederikensiel, wozu Interessenten eingeladen werden.

Landeswarfen, 6. Dezbr. 1913.
Der Gemeindevorsteher:
C. Popten.

Kirchenlache.

Mittwoch den 10. d. M. werde ich die Midboger Kirchenanlage und die an die Pfarrei und Küllerei zu zahlenden Gefälle in meinem Hause heben.

M. D. Hahnenburger,
Kirchen-Rechnungsführer.
Midboge.

Vermitelte Anzeigen.

Der Marinewerführer Johann die Zeit bis zum Ablauf des Wander-gewerbebescheines oder mit Erlaubnis des Krantenvorstandes für kürzere Zeit an die Krantenkasse im voraus zu entrichten. Ueber die empfangenen oder gestundeten Beiträge stellt die Krantenkasse eine Bescheinigung aus, welche der Gewerbetreibende bei Stellung des Antrages auf Erteilung des Wander-gewerbebescheines dem Amt vorzulegen hat (§ 459 Abs. 1, § 460 Abs. 1, § 461 Abs. 1 Reichs-verversicherungsordnung).

Landstelle,

bestehend aus neuer Behausung mit Garten und den Ländereien zur Gesamtgröße von 5 Hektar 18 Ar 18 Qum. im Wege der freiwilligen Versteigerung zum Antritt am 1. Mai 1914 öffentlich zu ver-kaufen. Zweiter Termin hierzu wird angelegt auf

Montag den 15. Dezbr. d. J.
nachmittags 5 Uhr

in Wilhelm Ehmens Gasthause zu Feldhausen.
Der Ankauf obiger Landstelle kann Reflektanten nur empfohlen werden.

Käufer werden eingeladen.
Sillenstede, 6. Dezember 1913.

Georg Albers,

amtl. Aukt.

Das von Frau Müller Erben angekaufte, in Carolinenfelde ange-nehm belegene, bequem eingerichtete

Haus

mit schönem Obst- und Gemüsegarten habe auf sofort sowie zum ersten Mai an ruhige Bewohner zu ver-mieten.

R. Janßen.
Fr.-Aug.-Groden.

Ein reinfarbiges Bullkalb zu verkaufen.

Deitringersfelde. Karl Roden.

Die zu Feldhausen, Gemeinde Schortens, belegene

Besitzung

der Frau Witwe Sidben, zurzeit von Herrn J. Heiten bewohnt, soll umflünderhalber zum Antritt am 1. Mai 1914 anderweit ver-pachtet werden auf ein oder mehrere Jahre. Termin hierzu wird angelegt auf

Montag, 15. Dezember d. J.
nachmittags 5 Uhr

in Wilhelm Ehmens Gasthause zu Feldhausen.

Pächter werden eingeladen.
Sillenstede, 6. Dezbr. 1913.

Georg Albers, Seimr. Hagen,
amtl. Aukt. Rechnungsführer.

Frau Zimmermeister Hinz. Eaden Wwe. zu Haddien beauftragte mich, den zum Nachlasse ihres Ehe-mannes gehörenden, zu Haddien unmittelbar an der Chaussee be-legenden

Grundbesitz,

bestehend aus einem in allerbestem baulichen Zustand befindlichen und bequem eingerichteten Ge-bäude und Gartengründen zur Größe von 6 Ar 78 Qum., zum Antritt am 1. Mai 1914 öffentlich an den Meistbietenden zu ver-kaufen.

Die Besetzung ist namentlich einem Zimmermeister, dem eine mehr als hinreichende Beschä-ftigung zugesichert werden kann, zum Anlauf zu empfehlen.

Versteigerungstermin wird an-gelegt auf

Donnerstag den 11. Dezbr.
nachm. 6 Uhr

in G. Freeses Gasthose zu Haddien.
Käufer werden eingeladen.

Wiarden. J. Müller,
amtl. Auktionator.

Der Schulvorstand von Hohen-tirchen beauftragte mich, das alte

Schulgebäude

zu Altgarnsfiel mit in guter Kul-tur befindlichem, angenehm bel. Obst- und Gemüsegarten zum An-tritt auf den 1. Mai 1914 im Wege freiwilliger Versteigerung zu verkaufen und wird hiermit öffentlicher Termin bestimmt auf

Donnerstag den 11. ds. Mts.
nachmittags 4 Uhr

im Hause des Gastwirts Gustav Mammen in Altgarnsfiel. Das Gebäude ist sehr geräu-mig und in bestem Bauzustande. Die ganze Grundfläche ist 14,26 Ar. Die an der Straße vorteilhaft be-legene Besetzung eignet sich für jede Unternehmung.

Hohentirchen. Hajo Jürgens.

Zu verkaufen 6 Fatterschweine, circa 60 bis 80 Pfd. schwer. Hohe Luft. P. Gerdes.

Im Auftrage des Proprietärs J. H. Janßen zu Kiebitznest habe ich von seinem Landgute daselbst die infolge Fortzugs des Land-wirts Warner Köster pachtfrei ge-wordenen

27 Matten Grünländereien,

größtenteils beste alte Weiden, fast ausschließlich am Schladenwege Wichtens-Tyebmerswarfen günstig gelegen, auf drei Nutzungsjahre öffentlich meistbietend zu verpachten und ist Termin zur öffentlichen Verpachtung bestimmt auf

Sonnabend den 13. d. M.
nachm. 5 Uhr

im Hause des Gastwirts Reiners in Wichtens.

Pachtlichhaber werden einge-laden.

Hohentirchen. Hajo Jürgens.

Gute und billige Bauplätze

an der gepflasterten Hermannstraße empfiehlt

Mühlenstraße. H. Lampe s.

Verkaufe eine nahe am kalben stehende beste

Ruh.

Ellenferdamm. C. D. Rowehl.

Eine hochtragende Kuh

zu verkaufen.

Widhase. H. Popten.

Zu verkaufen ein schweres, hochtragendes Herdbuchrind

sowie ein hochtragendes dito.

Jever, Schloßstr.

Julius Levy.

Gebe noch mehrere trachtige Schafe zum Halben auf Futter.

D. D.

Ein gutes, reinfarbiges Bullkalb

zu verkaufen.

Clevers. Diebr. Janßen.

Schöne 5 Wochen alte Zerkel

zu verkaufen.

Warsteife. Aug. Blohm.

Verkaufe zwei hochtragende Säue, sowie große und kleine Läufer-schweine. L. Franzmeier. Steindamm bei Fedderwarden.

Wünsche eine gut erhaltene Bohnenquetschmaschine anzukaufen. Bitte um Offerten mit Angabe des Preises und Firma. Tengshausen. Th. Mammen.

Auf ein Landgut im Werte von etwa 55 000 Mk. werden zum 1. April n. J.

11000 Mark an erster Stelle anzuleihen gesucht. Angebote mit Angabe des Zins-fußes erbeten unter „Anleihe“ an die Exped. d. Bl.

Wundervolles, üppiges Haar

ist die Sehnsucht aller Mädchen und Frauen. Wer mit dünnem, schwachem Haar, Kopfschmerzen und Haarausfall zu kämpfen hat, sei folgendes glän-zend bewährte und billige Rezept zur Pflege des Haares empfohlen: Wä-schentlich 1 maliges Waschen des Haares mit Zucker's lombiniertem Kräu-ter-Shampoo (Fl. 20 Pf.), daneben regelmäßiges kräftiges Ein-reiben des Haarbodens m. Zucker's Orig.-Kräuter-Haarwasser (Fl. 1.25) u. Zucker's Spezial-Kräuter-Haarnährfett (Dose 60 Pf.). Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. Eßt bei Car-t Drei haupf, Drogerie.

Gegen sichere Landhypothek lade ich zum nächsten Frühjahr oder später

10 000 Mk., 5 000 Mk. und 3 000 Mk.

anzuleihen.

Angebote erbeten.

Waddewarden. Gust. Albers.

Stier Wero

empfehle zum Decken.

Mühlenreihe. A. Helmerichs.

Kann noch 2 Stück Vieh in Fütterung nehmen. Näheres bei P. Gerdes, Hohe Luft.

Gesucht ein Lehrling.

Eggelingen. Keent Heeren, Zimmermstr.

Suche auf gleich einen zuver-lässigen, soliden

Rutscher.

H. Christophers.

Suche auf gleich

einen Knecht.

Wiarden. Chr. Sassen.

Ein junges Mädchen sucht p-Mai Stellung in einer besseren Landwirtschaft gegen Salär.

Näheres bei

Gastwirt Gerdes, an der Schläche.

Abhanden gekommen aus meiner Weide zu Sanberahm ein 14-jähriges altes Rind, Farbe: schwarz, Stern, rechtes Vorderh. bis zum Anie schwarz, Ohrmarken in rechter

Ohr Nr. 247. Auskunftgeber oder Wiederbringer erhält Belohnung.

J. S. Bargen.

Gödens, Post Neustadtdödens.

50 Mk. Belohnung!

dem, der mir meinen sprech. Papagei wieder bringt. Derselbe sagt deutlich:

Bitte berückichtigen Sie bei Ihren Weihn.-Einkäufen meine Firma und beschäftigen Sie die Weihnachtsgäste

Stellung von J. Berents, Soph.-Str.

Sprechapparate

Marke Polyphon, mit und ohne Trichter.

Sprechapparate mit Original-Marke Polyphon sind nur in ersten Geschäften, niemals in einem Versandhaus zu haben.

Mit feinstem Werk und Schalldosen.

Ia Schallplatten, Homoford und Polyphon im Preise ermäßigt.

Wassenauswahl.

Jever. F. Kleinsteuber.

Hochfeine Pflanzenbutter:

Zeverland 1 Pfd. 78 Pfg.

Cassia 1 Pfd. 66 Pfg.

Von unerreicht schöner Qualität ist meine Margarine

Ribiz 1 Pfd. 97 Pfg.

J. H. Cassens.



WÜRTEMBERGISCHE METALLWARENFABRIK GEISLINGEN-ST.

Versilberte und vergoldete

Gebrauchs- und Luxusartikel

in grosser Auswahl und für alle Zwecke

WMF.-Bestecke in allen Stilarten

Verkaufsstelle:

B. Abrahams,

Uhren, Gold- und Silberwaren.

Marke „Wunderbar“

(Margarine zu 1 Mark) ist das Beste, was es gibt.

Die frische Sahne von 8000 Liter Milch wird täglich in Grefeld, wo „Wunderbar“ hergestellt wird, verarbeitet und eignet sich „Wunderbar“ besonders gut für bessere Tafel und Küche.

Ein Versuch überzeugt und bestätigt, daß sich dies wirklich so verhält.

In Jever ist „Wunderbar“ nur bei den Herren J. D. Janßen, G. W. Hinrichs, F. Köster, G. Ahlers und J. F. Janßen zu haben.

Phoenix

die beste Nähmaschine

seit Jahren hier in großer Menge verkauft. Phoenix ist etwas teurer wie billige Marken, aber die haltbarste, leichtest laufende Schnellnähmaschine, welche zu haben ist.

Generalvertreter:

Jever. F. Kleinsteuber.

Hausfrauen, wollen Sie Geld sparen? So kaufen Sie statt der teuren Butter

Hansa,

Eigel- und Sahne-Margarine.

Jever. J. H. G. Friese.

Passend

als Weihnachtsgeschenk verkaufe zu jedem nur annehmbaren Preise ein Brochhaus Lexikon, neue revidierte Jubiläumsausgabe.

Inhaufersiel. Willenbring.



Die Gesangsprobe

braucht nicht anzupfeifen, meine Herren wenn Sie sich angewöhnen, Wybert-Tabletten bei sich zu führen und bei heftiger Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar und frisch zu machen. Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten Wybert-Tabletten, die in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten. Niederlage in Jever: Hof-Apothek.

3a. 200 Dugend Reineleinen
Nesker-
Taschentücher
empfehle in Damen- und Herrengrößen zu bekannt billigen Preisen.
A. Wendelsohn.

In keinem Haushalt sollte
Sahne- und Eigel-Margarine
Hansa
fehlen. Zu haben bei
Jever. G. Wammen.

Weihnachtskarten.
Nur neue Muster.
3 Stück 10 Pfg.,
3 St. 20 Pfg.

J. Berents, Soph.-Str.
Neujahrskarten.

Bildschön
macht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen und weisser, schöner Teint. Alles dies erzeugt
Stedenpferd-Seife
(die beste Allwäsch-Seife)
à Stück 50 Pfg. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream,
welder rote und rüßige Haut weiß und sammetweich macht. Lube 50 Pfg. bei
Carl Breithaupt, J. G. Janßen,
G. Heites, Eilers Nachf.,
J. H. Kleinsteuber, Georg Wammen,
in Neustadtgebüdens: Apoth. v. Dove.

In früher Ware empfehle
Hansa,
Eigel- und Sahne-Margarine.
Warden. D. Taddiken Bwe.

Malzzucker
1 Pfd. 50 Pfg.
Brustlandis
1 Pfd. 40 Pfg.
J. H. Cassens.



Meine diesjährige
Weihnachtsausstellung
ist eröffnet und lade zum Besuch freundl. ein.
Riesige Auswahl in
Geschenkartikeln, Spielsachen und
Baumschmuck.

Ein großer Posten Nadelnaden von den billigsten bis zu den hochfeinsten Ausführungen.

Herren Taschenuhren von 5,50 Mk. an mit Garantieschein sowie bessere als auch mit Sprungedel.
Hochfeine Damenuhren mit und ohne Sprungedel, ff. verziert.
Herren-Uhrketten in Gold, Doublee und Nidel, sehr billig.
Damen Uhrketten in Silber und Doublee, 3 Jahre Garantie.
Sämtliche Reparaturen der bei mir gekauften Uhren werden schnellstens und billig durch mich besorgt.
Große Auswahl in Halsketten, Armbändern, Broschen, Kollern, Portemonnaies und Tresors, Zigarrenaschen, Zigarrenspitzen, Pfeifen, Spiegel usw.

Ferner bringe ich noch meine sämtlichen

Manufakturwaren

in empfehlende Erinnerung.
Massen-Auswahl in Damen- und Kinderschürzen in sämtlichen Mustern und Fassons.
Großer Vorrat in Bettdecken schon von 85 Pfg. an.

Fertige Herren-Budstin-Hosen, fertige Herren-Leder- und Mandcher-Hosen, fertige Knaben-Hosen, Budstin, Leder und Mandcher.
Herren-Mar.-Mützen in den versch. Preislagen. Herren-Winter- do. Knaben-Winter- und Joden-Mützen
sowie sämtliche Herren-, Damen- und Kinder-

Unterziehzeuge.

Verlangen Sie bitte meine enorm große Musterkollektion der berühmten Tuchfirma Franz Wulf Nachf., Leipzig.
Bestellungen auf Leiter-, Kasten-, Sport- u. Kinderwagen nach Spezial-Musterbuch äußerst billig.

Jorumerstel. P. G. Boyunga.

Regenpelerinen

für Radfahrer, Original-Continental und billigere Ware.
Samaschen, Rucksäcke und Satteldecken sind passende Weihnachtsgeschenke.
Massenauswahl.

Jever. F. Kleinsteuber.

Ueberraschend billig

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke in enormer Auswahl
Korb-, Korb- u. Plüschstiefel, ja. 60 St. am Lager, von Mk. 4 bis 24, Kinder-, Sport- und Puppenwagen, Kinderstühle, Ruhe-Klappstühle, Salons, Garten- u. Ballonmöbel aus feinstem Reddigroß, Leiter- und Kastenwagen, Blumenständer, Reise- u. Wäschekörbe sowie alle nur möglichen Korbdwaren.
Schlachstraße. Karl Fischer, Korbmacher.

Die hervorragenden Adler-Schnellnähmaschinen

(vor- und rückwärts arbeitend)

in verschiedenen Ausführungen.
Nannmann- u. Dietrich-Maschinen,
Trittmaschinen von 55 Mark an
empfehle
Wilt. Strud.

Riesenauswahl in Kinderanzügen

zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Jever, Neustr. B. Dettmers.

Billig zu verkaufen:

1 Bettstelle mit Matratze, wenig gebraucht, sowie 2 Sofas, neu aufgearbeitet.
Jever, Wangerstr. R. Wachtel, Möbelgeschäft.

Kandis

1 Pfund 28 und 30 Pfg.

J. H. Cassens.

Hansa,

Eigel- und Sahne-Margarine, ist frisch eingetroffen.
J. Ademacher, Fr.-Aug.-Grosen.



Ball- u. Gesellschaftskleider, Tanzkleider

in ganz neuer Auswahl
sehr preiswert.
Nebenstehende elegante
Füllrobe
in weiß und creme mit
farb. Gürtel
20 Mk.

A. Mendelsohn.

Apfelsinen, hochfeine Ware,

100 Stück 2,80 Mk., 1 Dgd. 35 Pfg., 3 Stück 10 Pfg.,
100 Stück 3,40 Mk., 1 Dgd. 45 Pfg., 2 Stück 10 Pfg.,
100 Stück 5 Mk., 1 Dgd. 65 Pfg., 3 Stück 20 Pfg.,
bei ganzen Risten billiger.
Feinste Weintrauben 1 Pfund nur
50 Pfg.
J. H. Cassens.



Halte ihn fest! den Gedanken,
daß

**Naumanns
Germania-Fahrräder**

sowie
Naumanns Nähmaschinen

passende Weihnachtsgeschenke sind.
Ferner empfehle die beliebten Excelsior-Fahrräder
sowie billige Marken und Ersatzteile, wie: Mäntel,
Schläuche, Lampen, Netze, Gepädhalter, Ständer,
Schmutzfänger usw. usw.

Jever, Schlachte. Karl Rocker.
Sprechmaschinen, Schallplatten, Flöten, Zieh-
und Mundharmonikas. D. D.

Warme Schuhe

aus Kamelhaar und Filz
und mit Pelzfütterung.

Sehr preiswert!
Julius Schwabe,
Ecke Burg- u. Albanistr.



Konzerthaus Jever.

Wittwoch den 10. Dezember 1915

großes Konzert,

ausgeführt vom Musikkorps der Kaiserlichen 2. Matrosen-Division
unter Leitung des Obermusikmeisters Herrn Fr. Wählbier.

Anfang 7 Uhr 50

Nach dem Konzert **BALL.**

K. Bonenkamp

empfehlte
**Rohr-, Korb-
u. Beddigstühle,**
neue, hübsche Muster, billig.



**Bruns & Remmers,
Jever.**

Für
7 Pfg.
lieferer ich
Ihnen
meine voll-
wüzigige
**Brasil-
Cigarre**

**Flor de
Maltas.**
Carl Breithaupt.
Fernruf 320.



**Pelz-
waren,**
besonders auch
echte Fellarten,
verkaufe ich sehr
preiswert. Große
und moderne
Auswahl in
Kragen und Muffs.

A. Mendelsohn.

**Illis, Warden, Fische,
Otter**

kauft jeden Posten
Wilh. Struok.

**Allgem. Ortskrankentasse
Schortens.**

Generalversammlung
Sonntag den 14. Dez. 1915
nachm. 6 Uhr
in Schemerings Lokal.
Tagesordnung:
Wahl des Prüfungsausschusses.
Verschiedenes.
Schortens, 7. Dez. 1915.
Der Vorstand.

Herdbuchsache.

Anmeldungen betrefFs Vieh-
aufnahme in Wiesels, Westrum,
Jever, Cleverns, Sandel sind gegen
den 10. Dezember bei dem Unter-
zeichneten einzureichen.
C. Habben-Quanens.

Herdbuchsache.

Die Viehbesitzer in den Ge-
meinden Lettens, Middoge und
Hohentrichen-Norden, welche weißl.
Tiere in das Herdbuch eintragen
lassen wollen, werden gebeten, die-
selben gegen den 15. Dezember
bei dem Unterzeichneten anzu-
melden.
Fr.-Aug.-Groden. C. Graafs.

Die Viehbesitzer in den Gemeinden
Oldorf, Patens, Sengwarden,
Waddwarden und Wüppels, die
weiß. Tiere im Jeverl. Herdbuch
aufnehmen lassen wollen, werden
gebeten, dies bis zum 15. Dezbr.
bei dem Unterzeichneten oder bei
Vertrauensmännern betr. Gemeinde
anzumelden zu wollen.
Mayhausen. A. Müller.

Alkoholfreie Bunsche, als:

Orangen-, Glüh- und Bierfrucht-Punsch
p. Flasche 1,15 Mk.

Erdbeer- und Ananas-Bowle p. Fl. 75 und 85 Pfg.

Alkoholfreie Weine, als:

Bordeaux-Rotweine, Rheinweine,
Geidelbeer-, Apfel- und Beerenblutweine,
Apfelwein-Sekt 1/1, Flasche 1,65 Mk.,
Rheinwein-Sekt 1/1, Flasche 3 Mk.

J. H. Cassens.

Union Horlogère,

Uhrenfabrikations- und Handelsgesellschaft
Genf, Biel, Glashütte i. S.

Die Gesellschaft Union Horlogère vereint
in sich eine große Anzahl bedeutender Uhren-
fabrikanten und Uhrmacher und verfolgt den Zweck,
Uhren nur guter und bester Qualität zu fabrizieren
und direkt in den Handel zu bringen. Die Ver-
tretung liegt in jeder Stadt in den Händen
eines bewährten Uhrmachers. — Circa 700
Vertreter in Deutschland.
Die Uhren der Union Horlogère sind be-
rühmt wegen ihrer feinen Ausführung und Dauer-
haftigkeit. Gemeinsame Garantie-Übernahme aller
Vertreter Deutschlands für verkaufte Uhren.

Vorteil: Jeder Käufer kann seine Uhr während der
Garantiezeit auch bei jedem Vertreter kostenlos
in Ordnung bringen lassen.

B. J. Hajen, Uhrmacher,
Mitglied und Alleinvertreter für Jever u. Umgegend.

Die größte Weihnachts-Ausstellung

in
Spielwaren, Puppen, Baumschmuck,
Lederwaren, Korbwaren, Stahlwaren,
Emaillewaren, Blechwaren, Metall-
waren, Ridelwaren, Bürstenwaren,
Holzwaren, Läuferstoffen, Matten,
Teppichen, Borlagen, Wachstuchen,
Wollwaren, Seifen und Parfümerien

finden Sie in allen Artikeln
bei

Gerh. Müller,
Jever, Neuestraße.

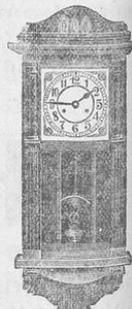


Der hervorragende Gongschlag

macht meine
**Hausuhren,
Salonuhren und
Regulateure,**

wovon ich eine sehr große
Auswahl unterhalte,
— so außerordentlich beliebt. —
Zudem unterhalte ein sehr großes
Lager in gewöhnlichen

**Regulateuren,
Band-, Schreibtisch-
und Küchenuhren,
Bedern njm.**



Die Beschäftigung meines Lagers gestatte ich gerne,
die Preise sind billig, aber fest.

Jever. B. J. Hajen.